

Mein Namen ist Henriette und ich bin 14 Jahre alt. Zusammen mit meiner Familie wohne ich in einem kleinen Dorf, einem Ortsteil der Stadt Calau. Ich besuche die 8. Klasse des Paul-Fahlich Gymnasium in Lübbenau.

Ich denke, dass ich eine freundliche und hilfsbereite Person bin. Meine Freunde wissen, dass sie sich immer auf mich verlassen können. Manchmal bin ich auch ein klein wenig unordentlich, weshalb ich mein Zimmer auch oft aufräumen muss. Ab und zu fällt es mir schwer, den Sinn mancher Aufgaben, welche ich erledigen soll, zu erkennen. Das betrifft zum Beispiel Arbeiten im Haushalt oder im Garten. Ich bin sehr ehrgeizig und perfektionistisch veranlagt und werde, wenn mir etwas nicht gleich gelingt, ungeduldig. Das passiert mir auch beim Klavierspielen. In meiner Freizeit gehe ich gerne reiten und verbringe viel Zeit auf dem Reiterhof. Ich mag die Arbeit mit den Pferden und die Bewegung in der Natur, weil es mir hilft, nach der Schule den Kopf frei zu bekommen. Ich habe, weil ich sehr tierlieb bin, auch zwei Katzen, Emmi und Simba. Ich bin sehr aufgeschlossen und unternehmungslustig. Gern erkunde ich mit meiner Familie Städte und fremde Länder. Ich bin aber auch gern mal alleine und zeichne oder lese gern.

Ich habe eine ältere Schwester, die mich unterstützt, wenn ich Hilfe benötige.

Da ich in Kalkwitz wohne, habe ich die meisten meiner Unterschriften bei den dortigen Gottesdiensten erhalten. Außerdem war ich auch einige Male in Calau und Saßleben.

Ich lasse mich confirmieren, weil ich mich zu meinem Glauben und zu Gott bekennen möchte. Durch die Konfirmation gehöre ich dann der Gemeinde an und kann später auch Taufpatin werden. Ich habe außerdem viele neue Leute kennengelernt, die den gleichen Glauben haben wie ich.

In schwierigen Situationen weiß ich, dass ich auf die Hilfe Gottes vertrauen kann. Dieser Glaube gibt mir Kraft und Zuversicht.

Thema: Bibel

Die Bibel ist die heilige Schrift der Christen und heißt übersetzt Buch. Sie ist das meist verbreitete Buch der Welt und in über 2000 Sprachen erschienen. Rund 40. Personen haben in ca. 1500 Jahren diese kleine Bibliothek verfasst.

Schon 1000 Jahre v. Chr. erzählten Menschen an Oasen und heiligen Stätten von ihren Erfahrungen mit Gott. 500 Jahre später schrieben Gelehrte mündliche Überlieferungen auf, sammelten Lieder und Gesetze und fassten sie zu Büchern zusammen. Mit der Geburt von Jesus und seinen Jüngern wurden gute Nachrichten von der Liebe Gottes zu den Menschen verkündet. Diese wurden gesammelt und aufgeschrieben. Da arme Menschen nicht lesen konnten, schrieben Mönche 1000 Jahre n. Chr. in kunstvollen Handschriften die Bibel mit vielen Malereien ab. Im 16. Jh. wurde Luthers Bibelübersetzung, durch den Buchdruck in Deutschland verbreitet. Heute ist sie das meist verbreitete Buch der Welt und wird jedes Jahr mehr als 550 Mill. Mal verkauft.

Die Bibel besteht aus dem Alten Testament, welches von der Schöpfung der Welt, der Geschichte des Volkes Israel und von Gottes Umgang mit den Menschen berichtet. Es beinhaltet 39 Bücher. Das Neue Testament, welches über Jesus Leben berichtet, enthält 27 Bücher.

Das Alte Testament besteht aus den fünf Büchern des Moses (Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri, Deuteronomium), den Geschichtsbüchern, z.B. das Buch der Richter und 1. und 2. Samuel, den Büchern der Lehrweisheit, den poetischen Büchern, z.B. das Buch der Weisheit und die Psalme und aus den Prophetenbüchern, z.B. das Buch Daniel oder Jeremia.

Das Neue Testament enthält die Geschichtsbücher: die 4 Evangelien (Lukas, Matthäus, Markus und Johannes) und die Apostelgeschichte, die Briefe: insgesamt 21. Die wichtigste Sammlung sind die Briefe des Apostels Paulus und die Offenbarung des Johannes, welche die apokalyptische Visionen vom Ende dieser Welt schildern.

Thema: Jesus Leben

Der Legende nach kam Jesus Christus in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember im Jahre 0 in Betlehem zur Welt. Jesus Eltern hießen Maria und Josef und er hatte mindestens 6 Geschwister, davon 4 Brüder. Jesus lebte

als Kind in Nazareth und erlernte den Beruf des Zimmermanns, wie sein Vater. Er bekam Unterricht in der Hebräischen Sprache und konnte lesen und schreiben. Im Laufe der Jahre entwickelte er beeindruckende sprachliche Fähigkeiten, mit denen er anschauliche Gleichnisse und aussagekräftige Sprüche formulierte.

Als Jesus den Täufer Johannes trifft, ist er von seiner Botschaft so überzeugt, dass er sich dessen Bewegung, die zur Umkehr aufruft und davon ausgeht, dass der Messias bald erscheinen wird, anschließt und sich taufen lässt. Er verlässt seine Familie und Freunde und widmet sich der Religion. Er sammelt 12 Schüler (Jünger) um sich, welche ihn unterstützen sollten.

Jesus fing an selbst zu predigen und schart eine immer größer werdende Gruppe von Anhängern um sich. Schließlich trennt er sich von Johannes und wird selbstständiger Prediger.

Seine Ausdruckskraft lässt ihn schnell bekannt werden. Seine neue, etwas freiere und oft revolutionäre Auslegung der jüdischen Schriften machten ihm Freunde und Feinde.

In seinen Predigten richtet er sich an alle Bevölkerungsschichten. Er betete, lehrte, segnete, heilte, machte Tote lebendig und predigte. Dies tat Jesus an öffentlichen Plätzen und war deswegen weit bekannt. Deshalb wird vermutet, dass er aufgrund seiner revolutionären Auslegung der jüdischen Schriften von der traditionellen jüdischen Glaubensgemeinschaft als Gefahr angesehen wurde. Er wurde von seinen Gegnern wegen Gotteslästerung verhaftet und schuldig gesprochen. Jesus starb am Kreuz.